Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 19 (1915-1916)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Aus dem schweizerischen Militärleben. Stizzen von Hauptsmann E. Baudenbachers neue Stizzen von Hauptsmann E. Baudenbeiger im Schützenregiment 12. 47 Seiten, 8° Format, 60 Kp. — Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Inhaltsverzeichnis: Wieder bei der Fahne — Beim Wachtdienst — Volf und Armee — Die Luftschlacht während der Feldpredigt — Ein Triumphzug — Solidarität — Aus den Südlandssfahrten der alten Schweizer — Gerettet aus der Gefahr — Der eidgenössische Patriostismus der Tessiner — Die Denkweise unserer Soldaten — Generalstag — Der bisherige Gewinn — Heimkehr. — Wie seine früheren Publikationen "Heimatgliich" und "Wir Schweizersoldaten", sind auch E. Baudenbachers neue Stizzen von einer Vaterlandsliebe getragen, die aus dem Herzen kommt und zu Herzen geht. Mit bessonderer Freude liest man hier die vielen schönen und untrüglichen Beweise des innigen Verwachsenseins von Volk und Armee.

Grenzwachtzeit. Erzählungen und Stizzen von Hermann Aellen und Ulrich Amstutz. Umschlagzeichnung von Heinrich Aläui. Preis broschiert Fr. 1.50, geb. Fr. 2.—. Schweizer Heimatkunst-Verlag, Locarno und Leipzig. Inshalt: Vier Stizzen von Helmen: Wenn die Heimat ruft...— Der Grenzstein — Elvezia — Der unsichtbare Feind. — Zwei Erzählungen von Ulrich Amsstutz: Der Schwied zu Fsenberg — Ausgesöhnt. — Die schwere Zeit der Grenzbessehung, die an den Patriotismus und die Pflichttreue des Einzelnen nicht selten schwer zu befriedigende Anforderungen stellt, hat in dem Büchlein einen ansprechens den Ausdruck gefunden.

Heute entrollt uns der "Bölferfrieg" (Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart) in den Heften 53 und 54 ein klares und vollständiges Bild der Karpathenstämpfe vom 25. Februar dis 2. Mai: die unaufhörlich anwuchtenden Massenagriffe der Russen, vor denen die österreichischen Stellungen zurückgenommen werden mußeten, das ganze Schicksal der Festung Przempsl, endlich den Wendepunkt dieses Kriegseabschnittes, die Osterschlacht am Lupkower Paß, östlich und westlich des Laborcztals, dem Schlüssel der westlichen Karpathenstellung, welche Schlacht den endgültigen Mißersolg des gewaltigen Unternehmens der Kussen besiegelte. Da ist alles Zusammenshang, Gliederung, klare Erkenntnis, kurz gesagt Geschichte geworden. Da lese man einmal den Sturm auf den Meierhof von Sekowa in der Wintermorgensrühe, wose im wahrhaftig "mitgerissen" wird, ferner den anheimelnden Besuch bei einem Stad im Bauernhaus, die Schilderung eines Artilleristen über die Zerschmetterung russischen Massenhaus, die Schilderung eines Artilleristen über die Zerschmetterung russischen Vanssen Hauernbaus, die Schilderung eines Artilleristen über die Zerschmetterung russischen Vanssen Hauernbaus, die Schilderung eines Artilleristen über die Zerschmetterung russischen Vanssen Hauernbaus, die Schilderung eines Artilleristen über die Zerschmetterung russischen Vanssen Hauernbaus dem Großen Hauernbaus der die ganz außerordentlich anziehenden Vereiben von Land und Leuten, vom vielsachen Kriegsgetümmel und den Leiden und Freuden der Kämpfenden. Vieles von dem Erzählten wird durch schoen, der Wirklichseit entendem Vieles von dem Erzählten wird durch schoen, der Wirklichseit entendem Vereiben von besonders nahe gebracht.

Georg Wegener, Der Wall von Eisen und Feuer. (Ein Jahr an der Westfront.) Leipzig, F. A. Brockhaus. 1915. 192 Seiten. 1 Mark. — Der Verfasser weilt im Hauptquartier des Westens, und seine Erlebnisse und Eindrücke an der Front vom Meer dis zu den Vogesen faßt er in einem Buche zusammen, das bei allen Lesern einer ähnlichen Aufnahme gewiß sein darf, wie sie Sven Hedins "Volk in Waffen" gefunden hat. Mit handgreislicher Plastik, poetischer Auffassung und in wuchtigem Stil zeichnet Wegener scharf umrissene Bilder all der Stätten und Ereignisse, Vilder teils von zarter Anmut, deren unwiderstehlichem Reiz sich der Leser gefangen geben muß. Aus dem Vergänglichen der Tageseindrücke formte sich ein Werk von dauerndem Wert, das, wenn sich die Wasser der ephemeren Kriegseliteratur verlaufen haben, durch seine literarischen Vorzüge seinen Plat behaupten wird. Der billige Preis von 1 Mark für kast 200 Seiten Text und die reizvolle bild-

liche Ausstattung werden ihm obendrein die weiteste Verbreitung sichern.

Schweizerischer Ish verleten die weitere Betveilung sichen. Schweizerischen der 1916. 38. Jahrgang. Herausegegeben von Rektor R. Kaufmann-Beher, Korschach, und vom Berlag Huber & Co., Frauenfeld. Ausgabe in 2 Teilen. Geb. Fr. 1.50. — Jahlreiche Bilder sollen die jungen Leser zu unsern Wehrmännern an die Grenze versehen; von der neuen Furkabahn erzählt ein sorgfältig illustrierter Artikel. Alles, was ein Schüler etwa vom 10. Jahre an die zur Hochschule an statistischem Material sich wünschen kann, ist in zuverlässiger Weise wiedergegeben.

Für Zürihegeli und Bärnermugli. Allerlei gum Aufführen für die liebe Jugend. Bon Emma Wüterich = Muralt. Biertes Heft. Preis Fr. 1.20. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Inhaltsverzeichnis: 1. Züri= tüütsch. Wie dr häffig Schuhder besseret wird. E militärischi Chüechligschicht. De Herr Offizier und d'Frau Schwabli. Bim Appithegger. Die beide Soldatefraue. Fasnacht. Gräfin und Diener. s Christchindli und dr Samichlaus. 2. Bärn-düütsch. Ds Glöggli lüütet. Die verbrönnte Rudle. Ds Chapänscht. Dr Mari möcht es bessers Löhnli. De Jammertantli und sus Riegli. Bom chranke Peterli. D'Bureliiüt.

Lusch, Mar, (Pfarrer an der reformierten Gemeinde zu Luzern), Wa= rum? Allerlei Kriegsfragen und Antworten. Kl. 8°, 101 Seiten. Luzern 1915.

Verlag von Otto Wicke. Preis fart. Fr. 1.80.

Unfere Fremdenfrage. Bon Dr. C. A. Schmid. 1915.

von Rascher & Cie., Zürich.

Kriegsbetrachtungen. Bon Dr. Rob. Durrer, Staatsarchivar in Stans. 1915. Berlag von Rascher & Cie., Zürich.

Bur nationalen Berständigung und Einigkeit. Von Dr. William E. Rappard, Professor an der Universität Genf. 1915. Berlag von

Rascher & Cie., Zürich.

Die Schweizer Bahnen, Posten und Telegraphen. Eine volkswirtschaftliche Studie von Helbeticus. Mit einem Geleitwort von Dr. Paul Ghgar, Präsident der volkswirtschaftlichen Gruppe der Neuen Helvetischen Ge= jellschaft Zürich, und eine Mitgabe von Dr. Ing. H. Bertschinger, Krivatdozent an der eidg. technischen Hochschule Zürich. 1915. Verlag von Rascher & Cie., Zürich.
Unser e Absatherhältnisse in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Vortrag, gehalten am 27. Mai 1915 in der Neuen Hebetie

schweiz. Nachweisbureaus für Bezug und Absat von Waren, in Zürich. 1915. Ver= lag von Rascher & Cie., Zürich.

Die Steuerreform im Ranton Zürich. Von Dr. Walter Wett=

stein. 1915. Berlag von Rascher u. Cie., Zürich. Die armenische Frage. Von E. A. Bratter, Berlin S. W. 111. Con-

cordia, Deutsche Verlagsanstalt 1915. Preis 150 Pfg.

Serbien im europäischen Kriege 1914/15. Von C. Sturzen= egger, Zürich. Mit über 100 Original-Aufnahmen der Verfasserin. 176 Seiten 8° Format auf if. Kunstdruckpapier. Preis 3 Fr. Zürich 1915. Druck und Verlag: Art. Inst. Orell Füßli. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — Die Verfasserin hat sich zehn Monate lang nach bestem Wissen und Können an den Hilfsaktionen im schwergepriiften Lande beteiligt, namentlich in Belgrad, Nisch und Kragujevatz. Die anschaulichen, wahrhaft packenden Schilderungen dieses Buches betreffen teils den Krieg selber in seiner erschreckenden Gewalttätigkeit, teils die hilfreiche Arbeit und die näheren Verhältniffe in den ferbischen Militärspitälern und Gefangenenlagern. Ein eigenes aufschlußreiches Kapitel ist dem Flecktyphus gewidmet. Außerordentlich reiches, gut reproduziertes Bildermaterial erhöht noch den Wert dieser eigenartigen, verdienstvollen Bublikation.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!) Inverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Drud und Erpedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Sniertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/2 S. Fr. 24.—, // S. Fr. 18.—, '/s S. Fr. 9, '/16 S. Fr. 4.50.

für Angeigen ausländ. Ursprungs: '/1 Seite Mt. 72.—, '/2 S. Mt. 36.—, '/2 S. Mt. 24.—, '/4 S. Mt. 18.—, '/8 S. Mt. 9, '/16 S. Mt. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straf-burg i. E., Stuttgart, Wien.